



PRO-IMPLANT Foundation • Chausseestr. 121A • 10115 Berlin

PRO-IMPLANT Foundation  
Chausseestr. 121A  
10115 Berlin • Germany  
Telephone: +49 (0)30 347 194 17  
Email: info@pro-implant-foundation.org  
www.pro-implant-foundation.org

Executive Board:  
Dr. Andrej Trampuz,  
Dr. Olivier Borens  
Assist. Prof. PD PhD Rihard Trebše

Board of Trustees:  
Prof. Dr. Carsten Perka,  
Sebastian Menke, LL.M., Attorney  
Prof. Dr. Philipp Lobenhoffer

Registered office: Berlin  
USt-ID/VAT ID: DE291649468  
Tax No.: 27/641/03617

## Begriff: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015

### Stiftungsanerkennung

Die Stiftung wurde mit Stiftungsgeschäft vom 26. September 2013 durch Herrn Dr. Andrej Trampuz errichtet und am 26. September 2013 von der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz in Berlin als rechtsfähige Stiftung anerkannt. Die Satzung der Stiftung wurde zuletzt in der Sitzung am 25.09.2015 geändert. Durch einstimmigen Beschluss wurde § 2 Abs. 2 durch folgenden Satz ergänzt:

*„Aktive Forschung und Weiterentwicklung der Erkennung und Behandlung von Infektionen, insbesondere bei Implantaten jeglicher Art, einschließlich der Beratung in telefonischer und/oder schriftlicher Art von Ärzten und Krankenhäusern“.*

Diese Ergänzung unterliegt derzeit noch der Genehmigung durch die Stiftungsaufsicht und des Finanzamtes.

### Stiftungszwecke

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zwecke der Stiftung sind die Förderung der medizinischen Wissenschaft, Bildung und internationale Forschung nach § 52 Abs. 2 Nr. 1 insbesondere auf dem Gebiet der Diagnostik, der Behandlung und der Prävention von Implantat-assoziierten Infektionen.

### Personal

Im Jahr 2015 haben 4 neue Mitarbeiter ihre Arbeit für die Stiftung begonnen:

- **Frau Dr. Nora Renz** als Forschungsassistentin für die Koordination von klinischen Studien am 1. August 2015 für eine Teilzeitbeschäftigung;
- **Frau Maria Eugenia Butini** als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Doktorandin) am 1. Oktober 2015 für eine Vollzeitbeschäftigung;
- **Frau Mercedes González Moreno** als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Doktorandin) am 16. September 2015 für eine Vollzeitbeschäftigung;
- Mit **Frau Dr. Maria Eugenia Portillo Bordonabe** wurde am 1. Februar 2015 ein Vertrag über freie Mitarbeit für Beratung im Bereich der Mikrobiologie abgeschlossen.

Es wurden auch 2 neue Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums aufgenommen:

- **PD Dr. Rihard Trebše** für den Vorstand der Stiftung;
- **Prof. Dr. Philipp Lobenhoffer** für das Kuratorium der Stiftung.



PRO-IMPLANT Foundation  
Chausseestr. 121A  
10115 Berlin • Germany

Telephone: +49 (0)30 347 194 17  
Email: [info@pro-implant-foundation.org](mailto:info@pro-implant-foundation.org)  
[www.pro-implant-foundation.org](http://www.pro-implant-foundation.org)

Executive Board:  
Dr. Andrej Trampuz,  
Dr. Olivier Borens  
Assist. Prof. PD PhD Rihard Trebše

Board of Trustees:  
Prof. Dr. Carsten Perka,  
Sebastian Menke, LL.M., Attorney  
Prof. Dr. Philipp Lobenhoffer

Registered office: Berlin  
USt-ID/VAT ID: DE291649468  
Tax No.: 27/641/03617

## Forschung

Um den Zweck a) „Durchführung der Europäische Gelenksprothesen Kohorte (European Prosthetic Joint Infection Cohort - EPJIC), welche durch ein internationales Netzwerk von Experten in der Forschung und Klinik auf dem Gebiet der Implantat-assoziierten Infektionen erfolgt. Die Forschungsergebnisse werden der Öffentlichkeit zeitnah zugänglich gemacht“ in der Satzung zu erfüllen hat die Stiftung im Jahr 2015 die EPJIC Pilotphase an der Charité – Universitätsmedizin Berlin begonnen. Die ersten Patienten wurden eingeschlossen. Die Case Report Form (CRF), sowie das Protokoll, das Mikrobiologische Manual, die Patienten Informationen und Funktionsauswertungen in verschiedenen Sprachen wurden vollständig vorbereitet und benutzt. Für die Datenerfassung von Patienten aus mehreren Zentren/Ländern hat die Stiftung sich entschieden, einen elektronischen Fragebogen (electronic Case Report Form, eCRF) zu benutzen.

Das eCRF ermöglicht Daten von Probanden, spezifisch und individuell zu erfassen und standardisiert auszuwerten. Den Antrag für die eCRF Entwicklung hat die Stiftung an CreaPlus gegeben. Die Software wurde im Jahr 2015 entwickelt und die eCRF-Testversion wird in unmittelbarer Zukunft zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2015 hat die Stiftung eine neue klinische Studie „Fast-Track“ vorbereitet. Mit dieser Studie möchte die Stiftung ein neues chirurgisches Verfahren prüfen, bei welchem die neue Prothese bereits nach 2-3 Wochen eingebaut wird, im Vergleich zum Standard-Vorgehen, bei welchem das Zeitintervall 6-10 Wochen beträgt. Diesbezüglich haben mehr als 40 Kliniken Deutschlandweit ihre Teilnahmebereitschaft erklärt. Im September 2015 hat die Charité – Universitätsmedizin Berlin mit Unterstützung der Stiftung ein Studieninitiierungstreffen organisiert um die Ziele und das Verfahren zu diskutieren.

Der Vorstandsvorsitzender der Stiftung PD Dr. Andrej Trampuz hat in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Nora Renz neues Lehrmaterial vorbereitet: das Pocket Guide zur Diagnostik und Behandlung von periprothetischen Infektionen (in Deutsch und Englisch). Eine Übersetzung auf Spanisch, Italienisch, Russisch und Chinesisch ist in Vorbereitung. Dies ist eine Zusammenfassung von Definition, Klassifikation, Behandlungsalgorithmus, chirurgischem Vorgehen und die dazu empfohlene Antibiotikatherapie bei periprothetischen Infektionen. Das Pocket Guide wurde bereits in mehr als 2.000 Exemplaren an infektiologisch oder orthopädisch-/unfallchirurgisch tätige Ärzte Europaweit verteilt.

Die erste Phase (in-vitro) von der im Jahr 2014 angefangenen Labor-Studie „Efficacy and safety of Debio 1450 in the treatment of staphylococcal prosthetic joint infection (PJI)“ wurde mit guten Ergebnissen durchgeführt. Die zweite (in-vivo) Phase wurde in 2015 begonnen und wird bis zum nächsten Jahr weiter geführt. In 2015 wurde auch eine Pilot Phase von der Labor-Studie „Investigation of the Antibiofilm Effect of Antibiotic-Loaded CERAMENTTM / G“ durchgeführt. Ab Januar 2016 wird die Hauptstudie stattfinden. Wissenschaftliche Publikationen sind Ende 2016 erwartet.

Die Studien „Quantitative und qualitative Untersuchung des implantat-assoziierten Biofilms auf Gleitpaarungskomponenten von Hüftendoprothesen“ und “Outpatient antibiotic



PRO-IMPLANT Foundation  
Chausseestr. 121A  
10115 Berlin • Germany

Telephone: +49 (0)30 347 194 17  
Email: [info@pro-implant-foundation.org](mailto:info@pro-implant-foundation.org)  
[www.pro-implant-foundation.org](http://www.pro-implant-foundation.org)

Executive Board:  
Dr. Andrej Trampuz,  
Dr. Olivier Borens  
Assist. Prof. PD PhD Rihard Trebše

Board of Trustees:  
Prof. Dr. Carsten Perka,  
Sebastian Menke, LL.M., Attorney  
Prof. Dr. Philipp Lobenhoffer

Registered office: Berlin  
USt-ID/VAT ID: DE291649468  
Tax No.: 27/641/03617

*intravenous therapy: A prospective analysis on its effect on quality of life, complications and healthcare costs* "laufen weiter.

### **Fortbildungen und Workshops**

Um den Zweck b) „Unterstützung der fachlichen Weiter- und Fortbildung durch Beteiligung an Kongressen, Symposien, Workshops“ der Satzung zu erfüllen, hat die Stiftung 3 Workshops über periprothetischen Infektionen in Berlin organisiert. Es handelt sich um eine 2-tägige interdisziplinäre Fortbildung für Orthopäden, Unfallchirurgen, Mikrobiologen, Pharmazeuten, Infektiologen und Biologen. Bei diesem Workshop wurden neue Methoden in der Diagnostik, Behandlung und Prävention von Protheseninfektionen vorgestellt und diskutiert. Die Ärztekammer Berlin hat diesen Workshop mit 18 Weiterbildungspunkten anerkannt.

Der Workshop beinhaltet einen theoretischen Teil (6 Stunden), Falldiskussionen (6 Stunden), praktischen Teil (2 Stunden) und Zusammenfassung (2 Stunden). An jeweiligem Workshop haben zwischen 50-70 Teilnehmer aus 18 verschiedenen Ländern teilgenommen. Insgesamt haben 205 Personen an allen Workshops in 2015 teilgenommen.

Im Jahr 2015 hat die Stiftung weitere Veranstaltungen organisiert und durch seinen Referenten oder Lehrmaterial unterstützt:

- Workshop in Bukarest in Rumänien am 22. April 2015;
- Vredenische Lesungen in Sankt Petersburg, Russland am 8.-10. Oktober 2015;
- PJI Workshop in Leiden, Niederlande am 5. November 2015;
- Gift-Tag in Wien, Österreich am 16. Oktober 2015.

Aufgrund der der Anerkennung und des großen Erfolges hat die Stiftung sich entschieden in 2016 zusätzliche Veranstaltungen zu organisieren und zu unterstützen:

- Die Stiftung wird in 2016 fünf 2-tägige Workshops über periprothetische Infektionen organisieren;
- Die Stiftung plant noch zwei 1-tägige Workshops für Infektionen in der Neurochirurgie und kardiovaskulärer Chirurgie;
- Die Stiftung hat eine gute Zusammenarbeit mit Russischen Ärzten gegründet. Die Stiftung hat mehrere Beobachter aus Russland empfangen und eine langfristige Zusammenarbeit angefangen. Es werden weitere Projekte, Fort- und Weiterbildungen in Russland durchgeführt.
- Während des Workshops im März 5-6, 2015, hat die Stiftung eine Kollaboration mit Baltischen Ärzten gegründet. Aus diesem Grund wird ein Workshop in Riga, Lettland im April 2016 organisiert. Damit hat die Stiftung der Absicht die fachliche Weiter- und Fortbildung der Ärzte im Osteuropa zu unterstützen.



PRO-IMPLANT Foundation  
Chausseestr. 121A  
10115 Berlin • Germany  
Telephone: +49 (0)30 347 194 17  
Email: [info@pro-implant-foundation.org](mailto:info@pro-implant-foundation.org)  
[www.pro-implant-foundation.org](http://www.pro-implant-foundation.org)

Executive Board:  
Dr. Andrej Trampuz,  
Dr. Olivier Borens  
Assist. Prof. PD PhD Rihard Trebše

Board of Trustees:  
Prof. Dr. Carsten Perka,  
Sebastian Menke, LL.M., Attorney  
Prof. Dr. Philipp Lobenhoffer

Registered office: Berlin  
USt-ID/VAT ID: DE291649468  
Tax No.: 27/641/03617

### **Veröffentlichungen und Kommunikationsarbeit**

Um den Zweck d) „*Verbreitung und Veröffentlichung von Informationen über Infektionen von Implantaten für Laien (zum Beispiel Patienten) durch Veranstaltungen, Internetpublikationen oder Veröffentlichungen von Broschüren etc.*“ in der Satzung zu erfüllen, hat die Stiftung mehr als 2.000 Workshop und Stiftung Flyer und Poster erstellt, die während verschiedenen Kongressen, Workshops und Konferenzen verteilt bzw. vorgestellt wurden. In diesem Promotionsmaterial wurden die Stiftungszwecke, Kontakte für medizinische Beratung und weitere Informationen angegeben. Die Stiftung hat für das Jahr 2016 die neuen Flyer durch die Firma *Heraues* erstellt. Es wurden bereits mehrere hunderte davon an die auf der Stiftungs-Webseite registrierten Kontakte verschickt.

Die Website der Stiftung [www.pro-implant-foundation.org](http://www.pro-implant-foundation.org) wurde weiter entwickelt, strukturiert und regelmäßig upgedatet. Im letzten Jahr hat der Besuch der Webseite stetig zugenommen. Die Stiftung sorgt dafür, dass die Webseite die aktuellsten und wichtigsten Informationen im Bereich periprotetischen Infektionen anbietet.

In 2015 hat die Stiftung an folgenden Kongressen teilgenommen und über ihre Tätigkeit und ihren Zweck berichtet:

- Kongress *European Conference on Clinical Microbiology and Infectious Diseases* (ECCMID, Copenhagen, Denmark);
- Kongress *European Federation of National Associations of orthopedics and Traumatology* (EFORT, Prague, Czech Republic);
- Kongress *The European Bone & Joint Infection Society* (EBJIS, Estoril, Portugal);
- Kongress *Eurospine 2015* in Copenhagen, Denmark;
- Kongress *ESCMID Study Group for Biofilms 2015* (ESGB, Brno, Czech Republic);
- Kongress *Action on Infection* (FIS 2015, Glasgow, Großbritannien);
- In Deutschland: *NOUV Kongress* in Hamburg, *DKG Modul* in Kassel, *DKOU 2015* in Berlin, und *Endokongress* in Berlin.

### **Stipendien und Forschungsunterstützungen**

Um den Zweck e) „*Gewährung von Stipendien und Preisen/Auszeichnung für wissenschaftliche und klinische Projekte*“ in der Satzung zu erfüllen, hat die Stiftung Frau Tamta Tkhilaishvili als Gastwissenschaftlerin mit einem Stipendium für das Projekt „*Can bacteriophages eradicate microbial biofilms*“ belohnt.

Im Jahr 2015 hat die Stiftung in Zusammenarbeit mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin und der *European Society of Clinical Microbiology and Infectious Diseases* (ESCMID) 15 Beobachter (observers) aus verschiedenen Ländern (Slowenien, Russland, Weißrussland, Großbritannien, Brasilien, Georgien, Italien, Spanien) einen wissenschaftlichen Aufenthalt in Berlin ermöglicht. Dieses Programm ermöglicht jungen Ärzten, Studenten und Wissenschaftlern das Wissen und Erfahrung auf dem Gebiet der septischen Chirurgie zu gewinnen und auszutauschen.



PRO-IMPLANT Foundation  
Chausseestr. 121A  
10115 Berlin • Germany

Telephone: +49 (0)30 347 194 17  
Email: [info@pro-implant-foundation.org](mailto:info@pro-implant-foundation.org)  
[www.pro-implant-foundation.org](http://www.pro-implant-foundation.org)

Executive Board:  
Dr. Andrej Trampuz,  
Dr. Olivier Borens  
Assist. Prof. PD PhD Rihard Trebše

Board of Trustees:  
Prof. Dr. Carsten Perka,  
Sebastian Menke, LL.M., Attorney  
Prof. Dr. Philipp Lobenhoffer

Registered office: Berlin  
USt-ID/VAT ID: DE291649468  
Tax No.: 27/641/03617

Um den Zweck f) „*Unterstützung von wissenschaftlichen (präklinischen und klinischen) Studien und Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Implantat-assoziierten Infektionen*“ in der Satzung zu erfüllen, hat die Stiftung Charité / Berlin Institute of Health (BIH) das Zentrum für septische Chirurgie der Charité – Universitätsmedizin Berlin auch in 2015 mit einer Zuwendung für Durchführung von klinischen Studien gefördert. Mit dieser Unterstützung wurden durchgeführte klinische Studien ausgewertet, Arbeiten zusammengefasst und neue klinische Studien geplant.

### **Finanzielle Unterstützung**

Im Jahr 2015 hat die Stiftung folgende finanzielle Zuwendungen erhalten:

- Für die Organisation der Workshops hat die Stiftung eine finanzielle Unterstützung von der Firma **BoneSupport** erhalten;
- Für die Organisation der Workshops hat die Stiftung eine finanzielle Unterstützung von **Heraeus Medical GmbH** erhalten;
- Für die Organisation der Workshops hat die Stiftung eine finanzielle Unterstützung 2015 von der Firma **Riemser Pharma GmbH** bekommen;
- Für die Organisation von Workshops hat die Stiftung eine finanzielle Unterstützung von Firma **Curetis** erhalten;
- Für die Organisation der Workshops hat die Stiftung eine Spende von der Firma **Zimmer Biomet** bekommen;
- Für die Durchführung der Studie „*Fosfomycin in experimental MRSA implant-associated infection*“ hat die Stiftung eine Spende von der Firma **InfectoPharm** erhalten;
- Für die Organisation der Workshops hat die Stiftung ein Sponsoringvertrag mit der Firma **BonAlive Biomaterials Ltd**, und ein Sponsoringvertrag mit der Firma **Diaxonhit** unterschrieben.

Die Stiftung hat in Zusammenarbeit mit der Charité-Universitätsmedizin Berlin am 1. Dezember 2015 einen Forschungsantrag für die multizentrische „Fast-Track“ Studie bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingereicht. Das Ergebnis wird Mitte nächstes Jahr erwartet.